

## Die dritte Predigt!

Über das I. Cap. der Epistel an die Galater  
vom 10. 11. 12. Vers. gehalten, den  
18. Decembr. 1696.

## VOTUM.

Gnade sey mit euch allen, und Friede von GOTT dem Vater und unserm HERRN IESU CHRISTO, der sich selbst für unsere Sünde gegeben hat, daß Er uns errettet von dieser gegenwärtigen argen Welt, nach dem Willen GOTTES und unsers Vaters, welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen!

## Vorbereitung.

**W**enn Johannes, Geliebte und Andächtige in dem HERRN, in dem kommenden Sontags: Evangelio denen Abgeordneten der Juden von seiner Person Nachricht geben soll: so spricht er: Ich bin eine Stimme eines Predigers in der Wüsten, richtet den Weg des HERRN, Joh. I, 23. Es wolten die Leute zu Jerusalem den Johannem wegen seines heiligen und strengen Lebens, auch herrlichen Predigten zum Messia machen. Denn worauff der Pöbel öffters fällt, das meint er, müsse vor sich gehen, und richtig seyn, da sie doch die Kennzeichen des HERRN Messia besser hätten beobachten sollen. Allein Johannes war nicht ehrgeizig; Heutiges Tages dürffte mans unsern Leuten nicht anbieten, sie sind mehr als zu sehr eitler Ehre geizig, und schnappen mit dem Hunde bey dem Aesopo gern nach diesen Schatten, man kan manchent Grobian nicht Ehre genug geben, Gal. V, 26. sondern er sagte mit David: nicht uns, HERR, nicht uns, sondern

deru